

Chronische Schmerzen? Oft ist eine Kieferfehlstellung Ursache

von Dr. Thomas Steinmeier



In den meisten Fällen sucht ein Patient mit Rückenschmerzen zuerst seinen Hausarzt auf, der ihm mit Medikamenten oder Salben zu helfen versucht. Bessern sich die Beschwerden nicht, wird er zum Orthopäden überwiesen. Dieser behandelt den Rücken und eventuell eine Beinlängendifferenz ohne dauerhafte Besserung. Oft werden Einlagen verschrieben. Überwiegend werden also Symptome behandelt, die Ursachen bleiben im Dunkeln. Rund 70 Prozent der Deutschen leiden unter Rückenschmerzen. Ein Zusammenhang mit den Zähnen und einer Kieferfehlstellung wird sehr selten mit den Beschwerden in Verbindung gebracht, denn wer geht schon wegen Rückenschmerzen zum Zahnarzt?

Ist CMD die Ursache?

Gemeint ist das Krankheitsbild „CranioMandibuläre Dysfunktion“ (Cranium=Schädel, Mandi-



Dr. Thomas Steinmeier

CMD-Spezialist (CMDD)
Kiefergelenkspezialist (ICCMO)
Implantologie (BDIZ)

August-Rürup-Str. 4
32549 Bad Oeynhausen
Tel.: 0 57 31 - 4 94 22
www.dr-thomas-steinmeier.de
info@dr-thomas-steinmeier.de

bular= Unterkiefer, Dysfunktion= Fehlfunktion). Nach Schätzungen der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde passen bei zwei Dritteln der Deutschen Unter- und Oberkiefer nicht exakt aufeinander. Konflikte und Stress führen zu nächtlichem Zähneknirschen oder -pressen, ein Mechanismus zur Stressbewältigung. Jeder fünfte Deutsche „kaut“ seine Probleme nachts durch und wacht „zerknirscht“ auf. Diese Hyperaktivität der Kaumuskulatur kann zu Kopfschmerzen, Migräne und Nackenverspannungen führen. Auch die Kiefergelenke tun durch die Belastung weh, was sich für den Patienten manchmal wie Ohrenschmerzen anfühlt.

Vom Kiefer bis zu den Füßen

Ein falscher Zusammenbiss führt über die Rückenmuskel- und Bindegewebskette zu einer Verkrümmung der Wirbelsäule mit Rückenschmerzen und Bandscheibenproblemen. Dies setzt sich fort bis ins Becken, woraus ein Beckenschiefstand entsteht. Dieser bringt die Knie-, Hüft- und Fußgelenke in eine selbstzerstörerische Position. Symptome wie Hüft-, Knie- und Fußschmerz sowie Blockaden der Wirbelsäule haben in den meisten Fällen ihre Ursache im Kiefer.

Diagnose und Behandlung

Es gibt keine allgemeingültige Regel, zu welchem Zeitpunkt eine CMD auftritt. Junge Menschen mit gesunden Zähnen können genauso Funktionsstörungen zeigen



wie ältere Patienten. Um CMD zweifelsfrei zu diagnostizieren, führt ein spezialisierter Zahnarzt Funktionsanalysen durch. Bei der klinischen und manuellen Funktionsanalyse werden Muskulatur, Kiefergelenk und deren Funktion geprüft. Mit der instrumentellen Funktionsanalyse werden die Untersuchungsbefunde vertieft und exakt aufgezeichnet und der Zusammenbiss analysiert. Probleme der statischen und dynamischen Kiefergelenksituation können so präzise und vollkommen schmerzfrei aufgedeckt werden.

Präziser Zahnersatz

Gerade bei umfassenden zahnärztlichen Behandlungen muss der Funktion besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden. Ein funktionell schlecht gestalteter Zahnersatz mit Frühkontakt oder die einseitige Bisserrhöhung selbst durch eine einzelne Füllung kann die Funktionsstörung schon auslösen, ebenso eine nicht funktionell durchgeführte kieferorthopädische Behandlung.